



Per E-Mail

An ausgewählte Medien

Zug, 28. Juni 2018

## MEDIENMITTEILUNG

### **Einfacherer Personendatenaustausch im Kanton Zug**

**Der Kanton Zug hat für den Personendatenaustausch zwischen Bund, Kanton und Gemeinden die bereits in vielen Kantonen eingesetzte Lösung GERES erfolgreich eingeführt. Damit kann der Informationsfluss zwischen den Behörden effizienter und die Verwaltung kundenfreundlicher gestaltet werden.**

Das Amt für Informatik und Organisation (AIO) des Kantons Zug hat die Standardlösung GERES der Bedag Informatik AG erfolgreich eingeführt und in Betrieb genommen. «Die neue Lösung ermöglicht die einfache und sichere Zusammenarbeit von Bund, Kantonen und Gemeinden im Datenaustausch und basiert auf modernen Standards», hält Stephan Arnold, Leiter des Amts für Informatik und Organisation des Kantons Zug, fest.

#### **GERES ist Teil des Projekts «PARIS»**

Die Einführung von GERES erfolgte im Rahmen des Projekts «PARIS» (Projekt Ablösung Register Informationssystem), das Bestandteil des Programms «Neuausrichtung IT Zug» ist. Stephan Arnold ist froh, dass die Anbindung an die Anwendung der Einwohnerkontrollen der Zuger Gemeinden termingerecht und innerhalb des Projektbudgets vorgenommen werden konnte. Der Kanton Zug hat als erster Kanton die Einführung von GERES mit dem neuen Schnittstellenstandard für den Austausch von Daten eingeführt. «Damit hat das Projekt den ersten wichtigen Meilenstein zur Ablösung der heutigen Anwendung ZPK (Zentralen Personenkoordination) erreicht», erklärt er. Nun werden Anwendungen der kantonalen Behörden angebunden und der Datenaustausch mit dem Bund in Betrieb genommen.

#### **Vereinfachter Datenaustausch durch GERES**

Die Registerlösung GERES vereinfacht die Zusammenarbeit der Behörden im Bereich Personendaten. Den Kantons- und Bundesbehörden werden automatisch aktuelle Personen- und Unternehmensdaten bereitgestellt. Diese Daten stammen aus den entsprechenden Gemeinderegistern, wobei alle Meldungen und Mutationen systematisch synchronisiert werden. Damit kann die Bearbeitung der Aufgaben einfach und effizient erfolgen. Die Daten werden auf Basis von Geschäftsfällen nur an berechnete Datenbezügler von Gemeinden, Kanton und Bund weitergegeben. «Da GERES bereits in 16 Kantonen im Einsatz ist, kann der Kanton Zug von Synergien

Seite 2/2

bei der Entwicklung neuer Anforderungen profitieren und Kosten sparen» erklärt Stephan Arnold.

**Weitere Auskünfte**

Stephan Arnold,  
Leiter Amt für Informatik und Organisation

Tel. 041 728 51 22